

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Niederweiler
vom Donnerstag, 05. Juni 2025, im Gemeindehaus Niederweiler

Der Ortsgemeinderat hat 9 Mitglieder

Anwesend:

unter dem Vorsitz von
Harry Gutenberger

Ortsbürgermeister

Thomas Weirich
Bastian Faust
Nadja Hoffmann
Verena Kunz
Franz Rudolf Theisen
Christoph Schmieden
Norbert Kölzer

1. Beigeordneter und Ratsmitglied
2. Beigeordneter und Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied ab TOP 2

Ferner anwesend:

Vera Held
Thomas Schmidt
Corina Schukowsky

VG Kirchberg, Finanzabteilung (bis TOP 2)
VG Kirchberg, Bauabteilung
Schriftführerin

Es fehlte entschuldigt:

Jan Tölle

Ratsmitglied

Beginn: 19.08 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates wurde vom Vorsitzenden um 19.08 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Einwände gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht geltend gemacht. Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

**Punkt 1 der Tagesordnung:
- Annahme der Niederschrift der letzten Sitzung -**

Ratsmitglied Verena Kunz erhob Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Niederweiler vom 15.05.2025. Das Ratsmitglied Christoph Schmieden war bei TOP 6 „Instandsetzung des Wirtschaftsweges zur Jagdhütte“, nach § 22 GemO auszuschließen. Ratsmitglied Verena Kunz fühlte sich durch das Verhalten von Ratsmitglied Schmieden bei der Abstimmung nicht verunsichert und wandte ein, dass die letzten drei Sätze im ersten Absatz zu diesem TOP inhaltlich nicht den Tatsachen entsprachen.

Der Einwand von Ratsmitglied Kunz wurde zur Abstimmung gebracht. Die beiden Beigeordneten Thomas Weirich und Bastian Faust durften an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der Sitzung am 15.05.2025 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

In der einwendungsbetroffenen Niederschrift vom 15.05.2025 wird ein entsprechender Randvermerk angebracht.

**Punkt 2 der Tagesordnung:
- Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für
die Jahre 2025 und 2026 -**

Der Doppelhaushalt 2025 und 2026 wurde von der Mitarbeiterin der Finanzabteilung Frau Vera Held vorgestellt.

Im Produkt 55300 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ soll ein Betrag von 10.000 € mitaufgenommen werden um die geplanten Wiesenreihengrabstätten, halbanonyme Felder mit zentraler basalt Stele oder Schiefer Stele (9 Gräber) umzusetzen.

Im Produkt 55530 Kommunale Landwirtschaft – 52337 – sollen die Aufwendungen für die Unterhaltung der Drainagen auf 3.000 € jeweils für die Jahr 2025 und 2026 erhöht werden.

Im Produkt 55590 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege -52338 – sollen die Aufwendungen für die Feldwegesanierung (Feldweg am Kriegerdenkmal) im Jahr 2026 auf 15.000 € festgesetzt werden.

für die Jahre 2025 und 2026

Der Haushalt wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt

	2025	2026
der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.084.850 Euro	1.028.800 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.275.550 Euro	1.041.650 Euro
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-190.700 Euro	-12.850 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-165.100 Euro	13.850 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	144.000 Euro	135.000 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	177.400 Euro	23.900 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-33.400 Euro	111.100 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	198.500 Euro	-124.950 Euro

	2025	2026
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:		
- Grundsteuer A	345 v. H.	345 v. H.
- Grundsteuer B	465 v. H.	465 v. H.
- Gewerbesteuer	380 v. H.	380 v. H.
Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden		
- für den ersten Hund	36 €	36 €
- für den zweiten Hund	60 €	60 €
- für jeden weiteren Hund	72 €	72 €
- und für jeden gefährlichen Hund	180 €	180 €

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Es werden keine Gebühren und Beiträge festgesetzt. Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.000 Euro sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

<p>Punkt 3 der Tagesordnung: - Baumpflege -</p>
--

Thomas Schmidt, Mitarbeiter der Bauabteilung der VG Kirchberg hatte in der Ortslage Niederweiler zusammen mit dem Forstbetrieb Gebr.Rickus eine Baumbegutachtung durchgeführt und dem Ortsgemeinderat ein Angebot der Fa. Rickus vom 09.02.2025 über 5.961,90 € vorgelegt. Dieses Angebot beinhaltete die Fällung von 3 Bäumen und die Baumpflege von 22 Bäumen. Da das Angebot sehr allgemein gehalten und nicht detailliert aufgeführt war, welche Bäume (Baumkataster-Nr.) betroffen waren. Wurde in der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 24.02.2025 dem Angebot der Fa. Rickus nicht zugestimmt.

Am 13.03.2025 wurde durch den Baumkontrolleur Dixius eine Baumbegutachtung in der Ortsge-
meinde Niederweiler durchgeführt. Hierzu liegt ein entsprechendes Kontrollergebnis vor, welches dieser Niederschrift angefügt ist.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Christoph Schmieden soll durch den Mitarbeiter der VG Herrn Thomas Schmidt nachgefragt werden, in welchem Zeitraum die durchzuführenden Maßnahmen, hauptsächlich bei den Bäumen die mit der Dringlichkeit 1 „sehr hoch“ eingestuft sind, erfolgen müssen.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Alle Bäume die lt. Begutachtung vom 13.03.2025 mit der Dringlichkeitsstufe 1 „sehr hoch“ eingestuft sind, sollen nach Einholung von Angeboten, entsprechend dem vorgegebenen Zeitrahmen der Stufe 1, gefällt werden. Ausgenommen hiervon ist die Linde gegenüber der „Alten Schule“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 4 der Tagesordnung:
- Instandsetzung von Straßeneinläufen und Teilbereichen von Gemeindestraßen in der
Ortsgemeinde -**

Die Ortsgemeinde Niederweiler plant die Instandsetzung mehrerer Straßeneinläufe sowie einen Teilbereich der Pflasterfläche in der Straße „Auf'm Rech“. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Schäden an den Straßeninfrastrukturen zu vermeiden.

Straßeneinlauf Auf'm Rech bei Hausnummer 6:

Dieser Straßeneinlauf stellt aufgrund seines aktuellen Zustands eine Gefahrenstelle dar. Eine zügige Instandsetzung ist unabdingbar, um das Unfallrisiko für Verkehrsteilnehmer zu minimieren und den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu gewährleisten.

Straßeneinlauf Auf'm Katzenplatz bei Hausnummer 6:

Der Zustand dieses Straßeneinlaufs hat sich ebenfalls verschlechtert, da er sich am Setzen befindet. Hierdurch könnte es zu einer Beschädigung der angrenzenden Straße kommen. Auch hier ist eine Instandsetzung erforderlich, um Folgeschäden zu vermeiden.

Straßeneinläufe im Gässchen bei Hausnummer 1 und 10:

Beide Straßeneinläufe sind beschädigt und müssen ersetzt werden.

Pflasterfläche in der Straße Auf'm Rech bei Hausnummer 36:

Für diesen Bereich ist vorgesehen, ca. 25 m² Pflastersteine aufzunehmen und die Fläche mit Asphalt wieder zu verschließen. Die entnommenen Pflastersteine sollen dazu verwendet werden, die beschädigten Steine an anderen Stellen auszutauschen.

Kostenschätzung:

Laut einer groben Kostenschätzung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg belaufen sich die Gesamtkosten der vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen auf etwa 20.000,00 € brutto.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind vorhanden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg mit der Ausschreibung der Arbeiten zu beauftragen. Die Schäden der Pflasterflächen in der Straße Auf'm Rech bei Hausnummer 36 sollen wenn möglich, mit dem vorhandenen Pflaster ersetzt werden. Herr Delzeit von der VG Kirchberg soll abklären ob eine Ersatzbeschaffung möglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, soll die Maßnahme wie oben beschrieben erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 5 der Tagesordnung:
- Unterrichtungen/Verschiedenes -**

Ortsbürgermeister Harry Gutenberger informierte den Ortsgemeinderat über folgende Themen:

- Beim Dorfflohmarkt am 31.05.2025 wurde eine Spende für den Kinderspielplatz i.H.v. 500,00 € getätigt. Die Reste des alten Porzellans aus dem Gemeindehaus, die nicht veräußert wurden, werden an die Senioren WG nach Kastelaun gespendet. Insgesamt wurden 1.000,10 € (500,00 € Spende u. sonstige kleinere Spenden sowie Einnahmen aus dem Kaffee u.d Kuchen Verkauf) eingenommen.
- Die Brücke am Ausoniusweg soll zusammen mit den Mitarbeitern des VG Bauhofs wieder hergestellt werden.

In der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates wurde über die Altreifenentsorgung Richtung Wahlenau gesprochen. Nach Rücksprache mit der RHE kommt die Rhein-Hunsrück-Entsorgung nicht für die Kosten für die Entsorgung auf, die Kosten müssen ggf. von der Ortsgemeinde getragen werden.

Ratsmitglied Bastian Faust, dem das in der Nähe des Ablageplatzes befindliche Fahrsilo gehört, bestreitet nicht, dass der ein oder andere Reifen vielleicht auch von seinem Fahrsilo stammt, der größte Teil der 60-80 Reifen kommen allerdings nicht aus seinem Bestand.

Es soll ein Ortstermin mit dem aktuellen und ehemaligen Besitzer des Fahrsilos sowie dem Ortsbürgermeister Harry Gutenberger stattfinden, um über die Entsorgung, die spätestens im Herbst 2025 stattfinden soll, zu beraten.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 21.50 Uhr geschlossen.

gez. Harry Gutenberger

Harry Gutenberger
Ortsbürgermeister

gez. Corina Schukowsky

Corina Schukowsky
Schriftführerin